

2. Fassung

D' Johreszyte

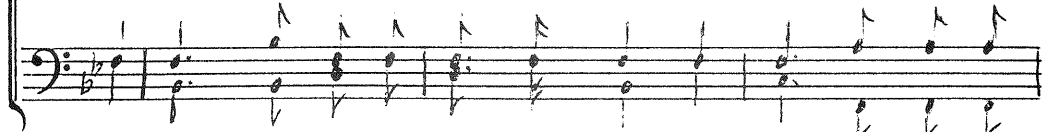
(Hans Stalder)

Musik von Hans Müller-Luchsinger

Frisch



1. De Win - ter hät de Ruck - sack packt, er zieht sich zugg i
2. Der Wald er - wa - chet no dis no, er rüsch - tet sich zum
3. Doch lang - sam chunt e an - dri Zyt, s'git gol dig Aeh - ri -



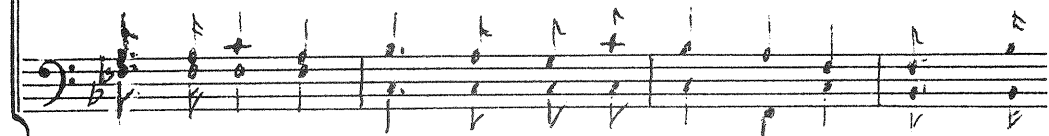
d'Ber - ge. De Föhn de het em na - che g'lacht, er
Fe - schte. De Chries - baum wott nid hin - de stoh, Treit's
- fäl - der. De Mei - schter Herbst isch nü - me wyt, streut



wott jetzt Mei - schter wer - de. Herr - gott ischt das e
Brut - chleid i de - n Aesch - te. Mengers Härz wird wie - der
Far - be ie, i d'Wäl - der. Drum Frün - de, lönd us



schö - ni Zyt! lueg nur wies a - faht grüe - ne. De Gug - ger
jung und froh, bi all dem Ju - bi - lie - re. Und Du? was
zä - me stoh, mir wänd mit Ju - tze - Sin - ge, nid nur wänns



Eigentum und Verlag

Alle Rechte vorbehalten
Eigentümer bei der Suisse

rüeft, mer ghört en wyt, er wott de Frueh-lig rüeh-me.
 meinsch, machs au e so, chumm, tues doch au pro - bie - re.
 blüeht, nei s'gan - zi Jahr, i d'Her - ze, Frueh-lig brin - ge.

Jodel fröhlich

Jodel sennisch

Anhang nach belieben, event.
nach allen drei Strophen!